

Nicole Lau
Freiwilligenagentur Münster

13.03.2007

**Bericht über Aktivitäten der Freiwilligenagentur
in der 2. Projektphase
(01.07.2002 – 30.06.2007)**

Ausgangslage

Rund jeder Dritte in Deutschland ist freiwillig ehrenamtlich tätig - das sind fast 22 Millionen Bürgerinnen und Bürger über 14 Jahre. Aktuelle repräsentative Untersuchungen belegen, dass die Bereitschaft und das Potenzial für freiwilliges Engagement weiter steigen. Die Motive freiwilliger Tätigkeit sind vielfältig. Individuelle Selbstbestimmung und gesellschaftliche Partizipation sind dabei wichtige Faktoren. Die aktiven Bürgerinnen und Bürger wollen mit ihren individuellen Vorstellungen, Wünschen und Möglichkeiten Art und Umfang ihres Engagements selbst bestimmen. Persönliche Freiheit und verantwortliche Mitwirkung in der Gemeinschaft werden nicht als Gegensatz empfunden, sondern als Chance. Die Bürgerinnen und Bürger leisten mit ihrem freiwilligen Engagement einen unverzichtbaren Beitrag zum sozialen Zusammenhalt. Sie schaffen für sich und andere Möglichkeiten der Identifizierung mit ihrem lokalen Umfeld. Die Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger ist nicht voraussetzungslos. Bloße Appelle an den Gemeinsinn reichen nicht aus. Erforderlich ist eine beratende Infrastruktur, die vielen Menschen Gelegenheit für einen Einstieg ins freiwillige Engagement bietet, es dauerhaft fördert und langfristig begleitet.

Vor diesem Hintergrund beauftragte der Rat der Stadt Münster am 28.04.1999 (Beschlussvorlage 798/89) die Stiftung Siverdes mit der Umsetzung von Maßnahmen zur Stärkung und Förderung des sozialen Ehrenamtes und bürgerschaftlichen Engagements in Münster. Die Freiwilligenagentur Münster wurde eingerichtet und der Rat beschloss am 19.12.2001 (Beschlussvorlage 1147/01) die Weiterentwicklung und Fortführung der Freiwilligenagentur für 5 Jahre.

Seither berät die Freiwilligenagentur Menschen, die sich für ein soziales Engagement in Münster interessieren. Sie unterstützt Vereine, Initiativen und Verbände darin, gute Rahmenbedingungen für freiwilliges Engagement zu schaffen und ihre Arbeit Interessierten näher zu bringen. Die Freiwilligenagentur versteht sich auch als Werbeagentur. Mit Aktionen und Projekten wirbt sie für mehr Ansehen des freiwilligen Engagements, mehr Akzeptanz und mehr Aktive.

Die Arbeit der Freiwilligenagentur hat sich in Münster etabliert, sie ist zum festen Bestandteil der sozialen Landschaft geworden. Die Freiwilligenagentur überprüft regelmäßig die Qualität ihrer Leistungen. Für die überdurchschnittlich gute Arbeit ist sie im Dezember 2005 mit dem Qualitätssiegel der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen ausgezeichnet worden und hat verschiedene Preise (E-community, Innovationspreis für Freiwilligenagenturen, Preis des Landesfrauenrats NRW) nach Münster geholt.

Kernaufgaben

Die Freiwilligenagentur Münster hat in den vergangenen Projektphasen im Wesentlichen folgende Aufgaben (das Kerngeschäft von Freiwilligenagenturen) wahrgenommen:

Kernaufgaben	Leistungsbeschreibung	Leistungsdetails	Personalressourcen
Beratung von Engagementinteressierten	Die Freiwilligenagentur informiert und berät Menschen, die sich für eine freiwillige Tätigkeit in Münster interessieren. Sie stellt den Kontakt zwischen Freiwilligen und Organisationen her. Außerdem pflegt sie eine Internetplattform, über die Interessierte sich über Aufgaben informieren können.	- persönliche Beratung - Telefon- und E-Mail-Kontakte - Kontaktdokumentation - Zufriedenheitsabfrage - Pflege der Datenbank mit Einsatzfeldern - Internetbörse - Freiwilligenforen	insges. 1,6 Stellen
Beratung von Organisationen zur Freiwilligenarbeit	Die Freiwilligenagentur berät und unterstützt Vereine, Initiativen und Einrichtungen bei der Gewinnung und Begleitung Freiwilliger. Dabei wirbt sie für gute Rahmenbedingungen und ein gelingendes „Freiwilligenmanagement“ in den Einrichtungen.	- persönliche Beratung - Telefon- und E-Mail-Kontakte - Kontaktdokumentation - Fortbildungen zum Freiwilligenmanagement, Versicherungsschutz, Tätigkeitsnachweisen, etc. - Herausgabe elektronischer Newsletter	
Öffentlichkeitsarbeit für freiwilliges Engagement	Die Gewinnung Freiwilliger und die Schaffung guter Rahmenbedingungen sind von einer positiven öffentlichen Wahrnehmung abhängig. Daher tritt die Freiwilligenagentur auf vielfältige Weise in die Öffentlichkeit und versteht sich als Werbeagentur für freiwilliges Engagement.	- kontinuierliche Medienarbeit - Internetpräsenz - Einsatz von Werbemitteln (Flyer, Plakataktionen, etc.) - FA aktuell (Zeitung für Freiwillige) - zielgruppenspezifische Ansprache - ...	
Projekte und Aktionen	Das Bürgerschaftliche Engagement lebt von Vielfalt, Weiterentwicklung und sich wandelnden Herausforderungen. Um darauf reagieren zu können, greift die Freiwilligenagentur aktuelle Themen auf und initiiert, entwickelt und führt Projekte und Aktionen durch.	- Von Mensch zu Mensch - Workshop „Jugend und Engagement“ - Lehrerfortbildung Service Learning - Verantwortung lernen - Fettes Dank Party - Freiwilligentag - ...	

Erläuterungen zu besonderen Aktivitäten

Ansprache junger Menschen

Mit einer Reihe von Maßnahmen ist es der Freiwilligenagentur gelungen, jüngere Menschen als Zielgruppe für freiwilliges Engagement anzusprechen. In Kooperation mit der katholischen Fachhochschule hat sie 2003 mit einer Befragung von über 1.000 Schülerinnen und Schülern eine Bestandserhebung zu Erwartungen und Bedürfnissen Jugendlicher zum freiwilligen Engagement gemacht. Mit Veranstaltungen hat sie Organisationen „Best-Practice-Beispiele“ zur Einbindung Jugendlicher in freiwillige Tätigkeiten vorgestellt. Im Kooperationsprojekt mit der Fachhochschule Münster „Frischer Wind ins Ehrenamt“ konnten Jugendliche ein Engagement ausprobieren und Organisationen die besonderen Bedingungen bei der Einbindung Jugendlicher kennen lernen. Auch mit der Einführung der Internetbörse und des Freiwilligentags (siehe unten) hat die Freiwilligenagentur Angebote geschaffen, die den Wünschen und Erwartungen junger Menschen entsprechen.

Internetbörse

Mit dem Aufbau einer Internetbörse für freiwillige Arbeit hat die Freiwilligenagentur ihr Angebot erweitert. Interessierte können sich seit 2003 via Internet über freiwillige Tätigkeiten in Münster informieren. Mit jährlich bis zu 30.000 Zugriffen auf die Tätigkeitsbeschreibungen der Organisationen hat sich die Börse als gut genutztes Angebot insbesondere für jüngere Menschen etabliert. Die Internetbörse ist Teil des Konzepts "Forum Soziales Netz Münster" mit dem Büne e.V., das städtische Presseamt und die Freiwilligenagentur den ersten Platz des Bundeswettbewerbs eCommunity belegt haben.

Freiwilligenmanagement

Die Erfahrungen der Freiwilligenagentur sowie die Ergebnisse verschiedener Erhebungen zeigen: Die Einbindung von Freiwilligen/Ehrenamtlichen in die Arbeit einer Organisation gelingt nicht nebenbei oder „von selbst“. Ein gelingender Einsatz von Freiwilligen setzt eine qualifizierte Gestaltung der Zusammenarbeit voraus sowie Menschen, die dafür verantwortlich sind. In der Freiwilligencharta wirbt die Freiwilligenagentur für die Einhaltung von Kriterien für gelingende Freiwilligenarbeit. Eine Plakataktion zum 5-jährigen Bestehen der Freiwilligenagentur hat für die Einhaltung dieser „Spielregeln fürs Ehrenamt“ geworben. In Beratungsgesprächen und Fortbildungen werden die Anforderungen konkretisiert und Einsatzstellen bei der Umsetzung unterstützt. Seit 2004 bietet die Freiwilligenagentur mit der Fortbildung „Freiwilligenmanagement“ eine Grundqualifizierung für hauptamtliche oder ehrenamtliche bzw. freiwillige Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen an, die mit der Gestaltung und Koordinierung von Freiwilligenarbeit in Einrichtungen, Verbänden, Vereinen und anderen Organisationen befasst sind.

Aktionen und Öffentlichkeitsarbeit

Die Freiwilligenagentur motiviert Menschen zu freiwilligem Engagement und zeigt ihnen vielfältige Möglichkeiten, sich zu engagieren, auf. Mit der Herausgabe der Freiwilligenzeitung FAaktuell und einem Newsletter, mit Stellenblättern und Gesuchen über die Zeitung, mit Ständen bei Veranstaltungen, mit Freiwilligenforen und Informationsveranstaltungen zu wichtigen Themen der Freiwilligenarbeit informiert sie eine möglichst breite Öffentlichkeit, von möglichen Kooperationspartnern bis zu potentiellen Freiwilligen über ihr Angebot. Anlässe wie die Woche des bürgerschaftlichen Engagements oder den internationalen Tag der Freiwilligen nutzt sie, um Dankeschön-Aktionen, wie die „Fetten Dank Party“ oder „100%-bedankt“ (in Kooperation mit Radio Antenne Münster) durchzuführen. Mit dem 1. Freiwilligentag Münster im September 2006 hat sie ein höchst erfolgreiches „Schnupper-

angebot“ für Freiwillige geschaffen und eine breite Öffentlichkeit für das Thema Freiwilligenarbeit gewinnen können.

Initiierung und Entwicklung neuer Projekte

Als Schnittstelle zwischen sozialen Einrichtungen, Freiwilligen und Kommune nimmt die Freiwilligenagentur gesellschaftliche und soziale Veränderungen wahr. Sie nutzt diese Funktion, um adäquate Projekte anzustoßen, zu unterstützen und zu begleiten. Ziel ist es dabei, die Freiwilligenarbeit weiterzuentwickeln und ihr immer wieder neue Impulse zu geben. So hat die Freiwilligenagentur mit weiteren Partnern nach Möglichkeiten von Nachbarschaftshilfen in den Stadtteilen gesucht und das Projekt „Von Mensch zu Mensch“ initiiert. Mit einer Lehrerfortbildung im Nov. 2005 hat die Freiwilligenagentur die Idee von „Service Learning“ nach Münster geholt. (Schülerinnen und Schüler engagieren sich ehrenamtlich im Umfeld ihrer Schule. Und das nicht allein aus individuellem Antrieb, sondern gleich als ganze Klasse mit intensiver Auseinandersetzung auch im Unterricht.) Gemeinsam mit weiteren Partnern ist es gelungen, daraus das Projekt „Verantwortung lernen“ zu entwickeln, um Service Learning in Münster auf einen breiteren Sockel zu stellen. In zahlreichen weiteren Projekten wie z.B. „Patengroßeltern“, „Vorlesepaten in KiTas“ oder „Praktikumsbörse Münster“ war und ist die Freiwilligenagentur als Initiatorin, Begleiterin oder Unterstützerin aktiv.

Qualitätssicherung

Mit einer Kundenbefragung (2003) und der Einführung eines Qualitätsmanagements (seit 2005) hat die Freiwilligenagentur Instrumente zur dauerhaften Qualitätssicherung der Arbeit eingeführt. Die bisherigen Ergebnisse stimmen durchaus positiv: Beratene sind mit dem Angebot der Freiwilligenagentur überaus zufrieden, 2005 wurde die Freiwilligenagentur mit dem Qualitätssiegel der bagfa (Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen) ausgezeichnet.